
Was Sie aus diesem *essential* mitnehmen können

- Herrschende Dogmen und Völkerrechtsnormen zum Umgang mit Staatsgrenzen haben Freiheiten eingeschränkt, Frieden verhindert und die politische Sinnstiftung gehemmt.
- Wenige kleine, aber mutige Regeländerungen könnten aus diesem weltpolitischen Drama herausführen. Sie könnten einen schleichenden Weltkrieg um Staatszugehörigkeiten beenden, inner- und zwischenstaatlichen Konflikten weltweit vorbeugen und neue sinnstiftende Politikerlebnisse möglich machen.
- Diese neuen Regeln ließen sich in einfacher Form als Grundrechte und Organisationsnormen in bestehende Verfassungen und internationale Verträge einfügen.
- Höher entwickelte Varianten dieser Regeln weisen über den bisherigen Entwicklungsstand demokratischer Staatsordnungen weit hinaus.
- So einfach und plausibel die Regeländerungen wären, so mühevoll wäre der damit verbundene Bewusstseinswandel. Es ist eine Jahrhundertaufgabe.

Literatur

- Bildt, Carl. 2014. *Es geht um viel mehr als die Krim*. Frankfurter Allgemeine Zeitung Nr. 155/2014.
- Dahrendorf, Ralf. 1989. *Nur Menschen haben Rechte. Das Selbstbestimmungsrecht der Völker ist ein barbarisches Instrument*. Die Zeit Nr. 18/1989.
- Dietrich, Frank. 2010. *Sezession und Demokratie. Eine philosophische Untersuchung*. Berlin: Walter de Gruyter.
- Wehner, Burkhard. 1991a. *Die Katastrophen der Demokratie. Über die notwendige Neuordnung der politischen Verfahren*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Wehner, Burkhard. 1992. *Nationalstaat, Solidarstaat, Effizienzstaat. Neue Staatsgrenzen für neue Staatstypen*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Wehner, Burkhard. 1993. *Der Staat auf Bewährung. Über den Umgang mit einer erstarrten politischen Ordnung*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Wehner, Burkhard. 1995. *Die Logik der Politik und das Elend der Ökonomie. Grundelemente einer neuen Staats- und Gesellschaftstheorie*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. (Darin Kapitel 6: *Die Logik der Bürgerbeteiligung*, Kapitel 9: *Die Logik der zwischenstaatlichen Beziehungen*, und Kapitel 11: *Die Logik der Finanzpolitik*.)
- Wehner, Burkhard. 1999. *Prämierung des Friedens. Alternativen zum „humanitären“ Krieg*. Darmstadt: Westdeutscher Verlag.
- Wehner, Burkhard. 2001. *Die andere Demokratie. Zwischen Utopie und reformerischem Stückwerk*. Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag.
- Wehner, Burkhard. 2006. *Von der Demokratie zur Neokratie. Evolution des Staates, Revolution des Denkens*. Hamburg: Merus.
- Wellmann, Christopher H. 2005. *A Theory of Secession: The Case for Political Self-Determination*. Cambridge: Cambridge University Press.